

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 9.-
„ „ Vierteljahr	„ 3.-
„ „ einen Monat	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 25 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 32 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen - Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 286.

Donnerstag, 12. Oktober 1916.

50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Ihre Durchlaucht Prinzessin Heinrich zu
Waldeck und Pyrmont ist in Begleitung ihrer
Hofdame, Fräulein von Wurmb, nach einem Kuraufenthalt
im Hotel „Nizza“ wieder abgereist.

Wc. Gestern ist hier der Oberstleutnant F u s b a h n,
66 Jahre alt, gestorben. Geboren war der nunmehr
Entschlafene in Gerresheim bei Düsseldorf. Er ist ein
Bruder des Landgerichtsrats gleichen Namens hier.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Frau Oberstabsarzt Bach (Strassburg), Stabsarzt Boit
mit Gattin (Berlin), Rittm. von Brockhausen mit Gattin
(Berlin), General Engelhardt (Kassel), Ltn. Gebhard
(Bonn), Ltn. Guggenheimer, Hptm. Heckel (Saar-
brücken), Ltn. Hentschel mit Gattin (Emden), Hptm.
Hofmann (Burg Berwarstein), Ltn. von Husten, Ltn.
Jungblut (Stadthagen), Obltn. Kollmann mit Gattin
(Wilhelmshaven), Ltn. Kugler (Cannstatt), Ltn. Leune
(Worms), Hptm. Lieser mit Gattin, Kapitänlt. Maas
(Kiel), Ltn. Martin, Hptm. Piel (Berlin), Ltn. Plock,
Rittm. von Schenck, Hptm. Schenzka (Metz), Frau
Oberstabsarzt Silberstein (Berlin), Obltn. Baron Stael
von Holstein (Bonn), General von Trossel mit Gattin
(Baden-Baden), Obltn. Wehmeyer mit Gattin, Frau
General Weinschenk (Erfurt), Obltn. z. See Wendlandt
mit Gattin (Bremen), Frau Oberst Wilckens (Graudenz),
Rittm. von Zakrzewski, Hptm. Bandhauer (Mons), Maj.
Bauer, Obltn. Freiherr von Bettendorff mit Familie
(Nussloch), Ltn. Bermann (Rostock), Hptm. Braun
(Koblenz), Kapitänlt. Freiherr von Buttlar (Kiel),
Hptm. Diergardt mit Gattin (Bonn), Obltn. Graf Dön-
hoff mit Gattin (Berlin), Generalmaj. Engelhardt
(Kassel), Obltn. von Gotsch mit Familie (Heide), Ltn.
Groener (Hann.-Münden), Hptm. Grozinger, Gen.-Maj.
von Grolmann mit Gattin (Saarbrücken), Hptm. Gross
mit Gattin (Koblenz), Maj. Heinemann (Hildesheim),
Oberstabsarzt Hölscher mit Gattin (Ludwigsburg),
Hptm. Höpfl, Hptm. Hoerle (Frankfurt), Frau Oberst

von Homeyer (Darmstadt), Obltn. Iven, Frau Maj.
Kade (Blankenburg), Ltn. von Krause (Berlin), Ltn.
Kühlwein, Ltn. Kugelstadt (Herford), Kapitänlt. Lahr
mit Gattin (Wilhelmshaven), Rittm. von Lübecke (Borke),
Oberstabsarzt Michalki, Ltn. z. See Mieth, Hptm. Müller
(Metz), Ltn. Münt, Ltn. Neumeyer (Heilbronn), Frau
Obltn. Perl (Essen), Frau Rittm. von Prollius (Berlin),
Maj. v. Rauke (München), Ltn. Rüttgers, Ltn. Ruhstrat,
Obltn. Samesch mit Gattin (Wien), Hptm. Schnibe
(Fulda), Obltn. Schindler (Zweibrücken), Hptm. Schmelz
mit Gattin (Münster), Ltn. Schniewind, Obltn.
Schroeder (Giessen), Korvettenkapitän Schütze, Frau
General v. Stein (München), Ltn. Stryzewski (Berlin),
Ltn. v. Veltheim mit Gattin (Berlin), Hptm. Vissing,
Maj. Waltz mit Gattin (Barmen), Ltn. Wegeler (Koblenz),
Obltn. Weidner mit Gattin (Plauen), Frau Maj. Weidner
(München), Hptm. Werner mit Gattin (Köln), Oberst
Wild mit Gattin (Strassburg), Ltn. Wolff (Kassel), Ltn.
Woringer (Strassburg), Hptm. Zandorf, Obltn. Zoel-
felder mit Gattin (Berlin).

Hier sind u. a. eingetroffen: Landrat v. Aschoff
mit Gattin aus St. Wendel im Hotel Adler Badhaus. —
Baron von Dinklage aus Berlin im Hotel Metro-
pole. — Freiherr von Haustein mit Gattin aus
Wilhelmshaven in der Villa Helene. — Baronin von
Köller-Banner aus Berlin in der Quisisana.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Wintersammlung 1916.** Nach den Erfahrungen
des ersten Tages der Wintersammlung richtet die
Wintersammlung des Roten Kreuzes an alle Mitbürger
folgende herzliche Bitten: Abends aus dem Anzeigenteil
der Tagesblätter zu ersehen, welche Strassen am
nächsten Tage von der Sammlung besucht werden, die
Sammlungsgegenstände, nämlich Männerkleider und
Männerwäsche, Frauenkleider und Frauenwäsche,
Kinderkleider und Kinderwäsche sowie Hausgerät
(Betten, Bettwäsche, Wolldecken, Wollvorhänge,
Teppiche, Kinderwagen usw.), in Bündeln verschnürt

bereit zu halten. Am Montag, dem ersten Sammlungs-
tage waren trotz der verschiedenen Veröffentlichungen
sehr viele Haushaltungen noch nicht auf den Besuch
der Sammlungsknaben vorbereitet und haben diese zu
andern Zeiten bestellt. Bei dem gänzlichen Mangel an
Kraftfahrzeugen ist es aber fast unmöglich, derartige
Bestellungen zu berücksichtigen und die Wiesbadener
Einwohner werden daher herzlichst um Beobachtung
obiger beider Punkte gebeten. Die Annahmestelle der
Wintersammlung im Kgl. Schloss ist täglich von 9 bis
1 Uhr geöffnet. Jeder, der einen Sammlungsgegenstand
bringt, erhält dort einen Gutschein. Der Inhaber von
10 Gutscheinen erhält ein Kriegsbuch oder ein Taschen-
messer oder ein Paket Keks. Der Inhaber von 25 Gut-
scheinen erhält einen guten Hosenträger oder zwei
Taschentücher oder eine Büchse Ölsardinen. Der In-
haber von 50 Gutscheinen erhält eine elektrische
Taschenlampe oder vier Taschentücher oder 1/2 Pfund
Kakao- oder Schokoladepulver. Der Inhaber von
100 Gutscheinen erhält eine Militär-Leuchtblattuhr oder
ein Kistchen mit den verschiedensten Lebensmitteln.
Besonders die Schulkinder werden auf die Sammlung
dieser Gutscheine, deren Einlösung Anfang November
erfolgt, hingewiesen; während die Sammlung durch
Sammelwagen nur in dieser Woche stattfindet, bleibt
die Annahmestelle den ganzen Monat Oktober ge-
öffnet.

— **„Königliche Schauspiele.** Um vielfachen Anfragen
zu begegnen, wird hiermit darauf hingewiesen, dass
nur ganze, halbe und viertel Abonnements abgegeben
werden und die Verteilung der Vorstellungen auf die
hierdurch entstehenden vier Vorstellungsreihen A, B,
C, D völlig gleichmäßig erfolgt. Bei sogenannten
Achtel-Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten
etwa privatim vereinbart werden, wird es sich daher
empfehlen, die persönliche Abmachung dahin zu
treffen, dass jedes Achtel gleichmäßig Anrecht auf
Opern- und Schauspielvorstellungen hat, denn sonst
kann für die Achtel der Fall eintreten, dass die geraden
Nummern vornehmlich Schauspiel, die ungeraden
Opern erhalten oder umgekehrt.

Hoftheater.

Am Dienstag sang Herr Kammer Sänger Knüpfer
die Titelrolle in „Der Barbiervon Bagdad“ von
Cornelius. Es ist das eine der Lieblingspartien des
Künstlers, der darin vor ungefähr anderthalb Dezennien
anlässlich der Neueinstudierung der Oper in Berlin
schon ausserordentlichen Erfolg hatte und seither als
einer der besten Vertreter des „Barbiervon Bagdad“ gilt. Auch in
der vorgestrigen Aufführung in unserm Hoftheater
konnte man die in musikalischer Beziehung fein nach-
empfindende und gestaltende Kunst des Gastes be-
wundern, der in scharfen Linien die Gestalt des Bar-
biervon Bagdad zeichnete, sich dabei aber doch vor allen Ober-
treibungen hütete. Seine gesungene Darbietung wurde
durch häufiges Detonieren einigermaßen getrübt, er-
freute aber sonst durch die vornehme Art und erhob
sich zum Schluss zu schöner Steigerung und Wucht.
Den „Kadi“ sang gastweise Herr Felmy; seine weiche
Tenorstimme liess besonders aufhorchen. Als zuver-
lässige und stimmbegabte Sängerin erwies sich auch
Frau Korst-Ulbrig aus Mannheim, die in letzter

Stunde für Fräulein Schmidt eingesprungen war. Im
weiteren machten sich Herr Schubert als „Nureddin“
und Fräulein Bommer als „Bostana“ um die Aufführung
besonders verdient.

Der Schwalbenschwanz.

Ein Märchen von Hans Gäßgen (Wiesbaden). *)
Einst hatte ein Schwalbenschwanz eine Gestalt wie
die übrigen Falter; es fehlten ihm die gezackten Hinter-
flügel; und er hiess Blaugoldfalter.
Gen Abend flog er über die Wiesen hin, die das
Dorf mit einem lichtgrünen Kranz umschlossen. Und
als es einmal recht trübe war, zogen die Schwalben,
die sonst hoch im Äther dahinschossen, ihre Kreise dicht
über den nebelbewangenen Wiesen.
Der Falter beneidete die Vögel und sehnte sich nach
ihrem Blitzesflug.

*) Aus dem demnächst im Verlag von Heinr. Staadt hier
erscheinenden Buch „Schmetterlingsmärchen“ von Hans Gäßgen.

Und er beriet sich mit seinen Freunden, und sie
stritten sich, was wohl der Schwalbe ihren peilschnellen
Flug ermögliche.

Der Falter meinte, es müsse wohl am Schwanz
liegen: Der sei so prächtig gezackt.

Und als der Schwalbenschwanz am nächsten Morgen
erwachte, schmückte ein prächtiger Schwalbenschwanz
seine Hinterflügel.

Da war der Falter sehr glücklich, und er versuchte
den peilschnellen Schwalbenflug. Aber er gelang ihm
nicht.

Die übrigen Falter, die sein fruchtloses Bemühen
sahen, spotteten seiner.

Da bat er den Schöpfer, ihm die unnütze Zier wieder
zu nehmen; aber der Herr lächelte und sprach: „Behalte
den Schweif, der nur der Schwalbe geziemt, und sei
fortan zufrieden mit dem, was dir gegeben und verlange
nicht ungebührliches.“

Da lachten die übrigen Falter, der Schwalben-
schwanz aber zog beschämt seiner Wege.



S. GUTTMANN
DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 527. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
 Kurkapellmeister.

1. Wir von der Kavallerie, Marsch . J. Lehnhardt
2. Ouverture zu „Pique Dame“ . F. v. Suppé
3. Moment musical, F-moll . F. Schubert
4. Pescher-Walzer . J. Lanner
5. Zigeunertanz aus der Oper „Dame
 Kobold“ . J. Raff
6. Ouverture zur Operette „Der
 Zigeunerbaron“ . Joh. Strauss
7. Fantasie aus der Oper „Der
 Barbier von Sevilla“ . G. Rossini
8. Tarantelle . L. Desormes

Abend-Konzert.

8 Uhr. 528. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
 Kurkapellmeister.

1. Krönungsmarsch aus der Oper
 „Der Prophet“ . G. Meyerbeer
2. Ouverture zu „Wallensteins Lager“ . Fr. Lux
3. Wallsteins Lager und Kapuziner-
 predigt, symphonisches Ton-
 gemälde . J. Rheinberger
4. Sereade op. 8 . L. v. Beethoven
5. Dramatische Ouverture zu
 „Rosamunde“ . Fr. Lux
6. Fragmente aus der Oper „Der
 fliegende Holländer“ . R. Wagner

Kurverwaltung Wiesbaden.**Traubenkur**

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Jackenkleider, Mäntel
 Besuchskleider
 Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
 Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
 Seidenstoffe
 Blusen, Unterröcke

Wiesbadener
 Dampfwasch-
 und
 Pfättanstalt

Nassovia

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
 Wäsche, Bügeln, Fremdenwäsche schnell u. erstklassig auf „Neu“
 zu mässigen Preisen. Liste zu Diensten.

— Residenztheater. Spielplanergänzung: Samstag, 14. Oktober, 7 Uhr: „Donna Diana“. Sonntag, 15., 1/4 Uhr, halbe Preise: „Stein unter Steinen“; 7 Uhr: „Donna Diana“.

— Rohrbach-Vortrag. Der Andrang zu dem am Dienstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, im grossen Saale der Turngesellschaft stattfindenden Rohrbach-Vortrag scheint ein besonders starker zu werden. Es sind numerierte Plätze zu 3, 2 und 1 Mark erhältlich und der Eintritt für den Rest des Saales und für die Galerie kostet 30 Pfennig. Dr. Paul Rohrbach spricht bekanntlich über das Thema: „Was war uns Ostasien und was wird es uns in Zukunft sein?“ — Ostasien, d. h. Kiautschau und die Großstädte Japans sind das Arbeitsgebiet des „Allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins“, anlässlich dessen Jahresfest auch Rohrbach seinen Vortrag hält. Die jüngeren Missionare in Kiautschau haben am Heldenkampf teilgenommen und sind nun in japanischer Gefangenschaft. Die deutsche Mission in Japan selbst geht im ganzen unangefochten ihren Gang und in dem von Japan besetzten Kiautschau darf Herr Dr. Wilhelm für die dort verbliebenen Deutschen und an den Chinesen seine Arbeit weiter tun. Von allen diesen Dingen wird auch gesprochen werden in dem am Sonntag, den 15. Oktober, stattfindenden Hauptgottesdiensten in den evangelischen Kirchen unserer Stadt, in denen auswärtige Pfarrer predigen werden. Karten zum Rohrbach-Vortrag sind bei der Kirchenkasse, Luisenstrasse 34, zu haben.

— Konzert. Über die Sopranistin Fr. Willi Kewitsch, die am 20. Oktober hier ein Konzert gibt, berichtet der „Hannov. Anz.“: Sie erfreut durch echt künstlerisches Leben, das in ihren Vorträgen pulsiert; ihr ausgeglichener Sopran ist der Sängerin ein willkürliches Instrument zur Darstellung ihrer Kunst. Karten bei F. Schellenberg, Kirchgasse 33.

— Der frühere Verein Kruppelfürsorge ist, nachdem die Spenderin eines grösseren Kapitals zur Errichtung eines Kruppelheims das Verlangen kundgetan hat, dass die Anstalt in Frankfurt errichtet werde, nach dort übersiedelt, und es hat sich hier am Platze ein neuer Verein gebildet, dessen Wirkungsgebiet sich auf sämtliche Kreise des Regierungsbezirks mit Ausnahme der Frankfurt zugewandten Kreise Höchst, Oberhausen und Usingen erstreckt. Dieser Verein hat das Heim des alten Vereins in der Mozartstrasse über-

nommen und nach einem in der ersten Hauptversammlung erstatteten Berichte des Anstaltsleiters Dr. Guradze dort im abgelaufenen Jahr in 26 Betten 81 Kinder, darunter 41 aus den Landkreisen, verpflegt. 43 davon konnten als vollständig geheilt entlassen werden, 8 waren wesentlich gebessert. Nur für 12 Pflöge, meist aus bürgerlichen Familien zahlten die Eltern selbst. — Das finanzielle Ergebnis des Betriebes war bei einem Pflegesatz von 3 Mk. eine Unterbilanz von 5600 Mk. — Der Verein — „Kinderwohl“ nennt er sich — beabsichtigt nun, weil die vorhandenen Räume durchaus ungenügend sind, einen Neubau, welcher nach einem vorgelegten Kostenanschlag in der ihm neuerdings gegebenen Beschränkung, einschliesslich der Einrichtungskosten eine halbe Million erfordert und welcher vorläufig für 60 Betten eingerichtet wird. Als Baugelände ist ein Grundstück des Bezirksverbandes in der Biebricher Gemarkung, dicht an der Wiesbadener Grenze, rechts von der Adolphhöhe, in Aussicht genommen. Das ganze Grundstück umfasst einen Komplex von 14 Morgen. Etwa ein Viertel davon soll zum Preise von 700 Mark für den Ankauf, ein gleich grosser Teil gepachtet und der Rest für einen späteren Erweiterungsbau in Aussicht genommen werden. Der Bezirksverband soll für das ganze Gelände dem Verein das Vorkaufsrecht zubilligen. Der Preis ist ein angemessener und entspricht dem Selbstkostenpreise bzw. bleibt noch unter ihm. Die Genehmigung des Kauf- bzw. Pachtvertrages durch den am 10. d. Mts zusammentretenden Landesausschuss vorausgesetzt, werden die Vorarbeiten im Laufe dieses Winters zur Erledigung gebracht, im Frühjahr 1918 ist für die Inbetriebstellung in Aussicht genommen. Mit der Anstalt wird ein umfangreicher Landwirtschaftsbetrieb verbunden sein, um den Pflögen nach Möglichkeit Gelegenheit zu bieten, sich in frischer Luft aufzuhalten. Auch ein Spielplatz sowie Parkanlagen sind vorgesehen. 8 Wohltäter haben dem Verein zusammen 240 000 Mk. an Stiftungen zwischen 10 000 und 50 000 Mark für den Neubau zur Verfügung gestellt. Einschliesslich dieses Betrages verfügt man heute über 356 000 Mk., so dass immerhin noch 144 000 Mk. an der Bausumme fehlen.

— wc. Darf in Wirtschaften kondensierte Milch zum Kaffee verabfolgt werden? Mit dieser Frage war das Wiesbadener Schöffengericht befasst in einer Anklage-

sache wider einen Wirt aus Sonnenberg. Er behauptete, es sei lediglich kondensierte Milch gewesen, auf welche die Verordnung des Reichskanzlers, die im Interesse der Versorgung der Säuglinge usw. mit Milch erlassen worden ist, seines Erachtens keinen Bezug habe. Das Gericht stand zwar auf anderem Standpunkt und erliess Urteil auf 3 Mk. Geldstrafe, begründet mit einer inzwischen vom Kriegsernährungsamt selbst gegebenen Auslegung des Reichskanzlererlasses. Indes scheint dieses Urteil kaum haltbar. Der betreffende Wirt nämlich hatte sich an den Reichskanzler persönlich mit der Bitte gewandt, ihm zu sagen, ob die unterm 4. November 1915 ergangene Verfügung sich auch auf kondensierte Milch erstrecke. Auf dieses Schreiben traf unmittelbar nach dem Gerichtstermin ein Bescheid des Kriegsernährungsamtes ein, wonach lediglich frische Milch bei der Verordnung in Frage kommt. Danach darf jede andere Milch verabfolgt werden, auch dort, wo gegen- teilige Beschlüsse der Ortsbehörden gefasst worden sind.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Der Asthet.

„Seh'n Sie, Gnädigste, ich hab' mich selbst-bezwungen, ich hab' seit Kriegsausbruch keine Zeile geschrieben.“
 „Bravo! Das Vaterland wird es Ihnen danken.“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
 Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
 vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Park-Hotel **Täglich Konzert** von 1/2 8 — 11 Uhr.

Königliche Schauspiele.
 Donnerstag, den 12. Oktober 1916.
 224. Vorstellung.
 3. Vorstellung. Abonnement D.
 Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
 Sechates und letztes Gastspiel des
 Königl. Kammersängers Herrn Paul
 Knäuper von der Königlichen Oper
 in Berlin.
Der fliegende Holländer.
 Romantische Oper in 3 Akten
 von Rich. Wagner.
 „Daland“: Herr Kammersänger
 Knäuper a. G.
 Anfang 7 Uhr.

Stadttheater Mainz
 Leitung: Hans Islaub, Fernruf Nr. 268.
 Fernruf der Kasse Nr. 2817.
 Donnerstag, den 12. Oktober 1916.
 12. Vorstellung im Abonnement.
 Abonnementskarten Nr. 12.
 Gerades Abonnement.
 Abends 7 Uhr.
Martha
 oder: Der Markt zu Richmond.
 Oper in 3 Akten von W. Friedrich.
 Musik von F. v. Flotow.
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Mittlere Preise.
 Dutzendkarten haben Gültigkeit.

KT **Kinephon-Theater** Taunusstr. 1 **Vornehme Lichtspiele.**

! Ein Drama voll packender Handlung!
Das Kriegspatentkind.
 Aktuelle Lebensgeschichte aus dem
 Weltkrieg.
 Hauptdarsteller: Lotte Modelsky
 und Georg Reimers
 vom K. K. Hofburgtheater, Wien.
 Dieser Film wurde in der Phil-
 harmonie zu Berlin in Anwesenheit
 Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Kron-
 prinzeßin Cécile aufgeführt und
 hatte, wie überall, glänzenden Erfolg.
 Vorzügliches Beiprogramm.

Th **Thalia-Theater** Kirchgasse 72. Teleph. 6137 Vom 11. bis 13. Oktober.

Erstaufführung!
Rudolf Schildkaut
 in dem 4aktigen Kriminal-Drama
Das tanzende Herz.
 Der Herr Graf.
 (Kl. Drama).
 Die List der Verliebten.
 (Humoristisch).
Neueste Kriegsbilder!
 (Meister erste Woche).

Monopol-Lichtspiele. 778 Wilhelmstrasse 8 Heute und morgen von 4—11 Uhr: **Zirkus-Blut.**

Phänomenales Zirkus-Drama
 in 5 Akten.
 Vorführung eines vollständigen
 Zirkusprogrammes mit den be-
 deutendsten Zirkusartisten!
 U. a. Schutzeiter, Klowns, Akrobaten,
 Elefanten-Vorführung etc.
 Dieser Kolossal-Zirkusfilm wurde
 überall mit beispiellosem Erfolge
 vorgeführt!
Dampferfahrt nach Ragusa.
 Wundervolle neue Meeraufnahmen
 bei Schirokko-Wind.
Das verhängnisvolle Stell-Dich-ein!
 Glänzender Schwanke (mit ANNA
 MÜLLER-LINCKE als Spreewälder
 Amme) in 2 Akten.

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachttgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 13. Oktober.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 14. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 15. Oktober.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 16. Oktober.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 17. Oktober.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 18. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 19. Oktober.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 20. Oktober.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

III. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solistin: Frau Eva Plaschke-von der Osten,

Kammersängerin (Sopran).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Zum ersten Male
Bernhard Sekles: Suite „Der Zwerg und die Prinzessin“.

2. Zum ersten Male
Walter Braunsfels: Drei Chinesische Gesänge für Sopran und Orchester, op. 19.
(Dichtungen aus Rethkes „Chinesischer Flöte“).

Frau Eva Plaschke-von der Osten.

Pause.

3. Lieder mit Orchesterbegleitung.
Frau Eva Plaschke-von der Osten.

4. Franz Schubert: Grosse Symphonie, C-dur.

I. Andante-Allegro ma non troppo.

II. Andante con moto.

III. Scherzo: Allegro vivace.

IV. Finale: Allegro vivace.

Ende gegen 9½ Uhr.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 15. Oktober, morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause.

Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 48 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 36 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 36 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 30 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24 Mk., Ranggalerie 24 Mk., II. Parkett 24 Mk. — Ranggalerie Rückstuhlsitz wird im Abonnement nicht abgegeben.

Einzelpreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückstuhlsitz 2 Mk.

Die Herausgabe von Abonnementskarten geschieht durch die Hauptkasse der Kurverwaltung, an Wochentagen vormittags von 9 bis 12½ Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr gegen Zahlung.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Wintersammlung 1916.

Am Donnerstag, 12. Oktbr. werden die Bezirke VII und VIII mit folgenden Strassen bearbeitet:

Bezirk VII

umfassend die Strassen Taunusstrasse, Sonnenbergerstrasse nebst Querstrassen, Kapellenstrasse nebst Querstrassen, Dambachtal nebst anliegenden Strassen, Rosselstrasse, Geisbergstrasse, Neuberg, Thomästrasse, Idsteinerstrasse, Schöne Aussicht nebst angrenzenden Strassen.

Bezirk VIII

umfassend die Strassen Mainzerstrasse, Viktoriastrasse, Martinstrasse, Lessingstrasse, Augustastrasse, Frankfurterstrasse, Beethovenstrasse, Uhlandstrasse, Humboldtstrasse, Gustav Freytagstrasse, Theodorenstrasse, Blumenstrasse, Hainerweg, Bierstadterstrasse, Paulinenstrasse, Parkstrasse, Rosenstrasse, Gartenstrasse, Hildastrasse, Bodenstedtstrasse.

Zusammengehörige Sammlungsgegenstände bündeln und bereitlegen!

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 12. Oktober 1916.
Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.
Abends 7 Uhr.

Neuheit!

Zum 7. Male:

Was werden die Leute sagen.

Ein lustiges Stück in 3 Akten von Toni Impekoven und Otto Schwartz.

Spielleitung: Fritz Kleinke.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 710
Verwalter Wlh. Sturm.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 702

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Biedermeier-Zimmer,

komplett, und echte alte Teppiche

zu verkaufen Taunusstr. 41, part.

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg.

Donnerstag, den 12. und Freitag,

den 13. Oktober Laubhüttenfest:

Mittwoch, abends 5.30 Uhr.

Donnerstag, morgens 9.00

Predigt 9.45

nachmittags 3.00

abends 6.15

Freitag, morgens 9.00

abends 5.30

Samstag, morgens 9.00

nachmittags 3.00

Ausgang 6.25

Festwoche, morgens 7.00

abends 5.30

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet

Dienstag nachm. v. 3—4½ Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Sukkos Vorabend 5.30 Uhr.

morgens 8.00

nachmittags 3.30

abends 6.25

Freitag, abends 5.15

Sabbath, morgens 8.00

Predigt 10.00

nachmittags 3.30

abends 6.25

Chol Hamoed morgens 7.00

abends 5.00

Hoschanah Rabboh morgens 6.00

Kleinen
Hüte für Damen

Langgasse 39. Fernruf: 6118.

775

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden

allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Kochsalzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochenbrüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias, Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw. Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder, Inhalatorium, Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. Oktober 1916.

Abraham, Hr., Berlin	Haus Dambachtal	Hüttenhain, Hr. m. Fr., Netzebau	Hotel Nizza	Schirholz, Hr. Kfm. m. Fr., Dorsten	Kölnischer Hof
Aecker, Hr., Hamm	Erbrprinz	Janzen, Hr. Dir., Mannheim	Wiesbadener Hof	Schleenbecker, Hr.,	Zur Sonne
Amann, Hr. Fabr. m. Fr., Heilbronn	Palast-Hotel	Johannsen, Fr. Stadtrat, Kiel	Pagenstechers Augenklinik	Schoeffel, Fr., Frankfurt	Zum neuen Adler
von Aschoff, Hr. Landrat m. Fr., St. Wendel	Hotel Adler Badhaus	Joost, Fr. m. Sohn, Hanau	Pagenstechers Augenklinik	Schomacker, Hr. Rent., Petersburg	Imperial
Barchardt, Fr., Remscheid	Nonnenhof	Kahn, Fr., Frankfurt	Villa Bertha	Schürhoff, Hr. Leutnant, Hamburg	Quisisana
Bauer, Fr., Chicago	Taunus-Hotel	Kiesel, Hr. Fabrikdir., Berlin	Metropole u. Monopol	Schulz, Hr. Rent., Grünau	Saalgasse 24
Bauretti, Fr. Baurat, Köln	Bellevue	Klein, Hr. Fabrikdir., Dahlbruch	Bellevue	Schulz, Hr. m. Fr.,	Zum Erbrprinz
Becker, Hr. Oberlandesgerichtsrat m. Fr., Zweibrücken	Taunus-Hotel	Klein, Fr. Lehrerin a. D., Rüsselsheim	Stiftstr. 3 I	Schulz, Fr. Pastor, Meran (Tirol)	Evangel. Hospiz
Beckman, Hr. Dr. med., Gladbach	Pension Lerg	Köhler, Fr., Münster i. W.	Hohenzollern	Schulze, Hr. Rechtsanwalt	Vier Jahreszeiten
Beermann, Hr. Dir. m. Fr., Berlin	Taunus-Hotel	Köster, Hr. Ing., Kiel	Quisisana	Schwartz, Fr., Plauen i. V.	Villa Prinzessin Luise
Bertelsmann, Fr. Amtsgerichtsrat, Molsheim	Reichspost	Kruse, Hr. Fabrikdir., Fürstenberg (Weser)	Europäischer Hof	Schweickendiek, Hr. Dr. med., Lausanne	Palast-Hotel
Beuten, Hr. Architekt, Köln	Hansa-Hotel	Kruse, Fr., Fürstenberg (Weser)	Westfälischer Hof	Selten, Fr., Köln	Haus Dambachtal
Beumner, Fr., Honnef	Pension Primavera	Krusius, Hr. Rent., Solingen	Westfälischer Hof	Seyferth, Fr., Leipzig	Bellevue
Bisping, Hr., Neuwied	Metropole u. Monopol	Krüger, Hr. Ger.-Assessor Dr. m. Fr., Bonn	Alteesaal	Sotich, Hr. Bergrat, Kohlscheid	Quisisana
Blank, Hr. Rent., München	Goldener Brunnen	Küst, Hr. m. Fr., Aachen	Bellevue	Staubesand, Fr. Major m. Tochter, Worms	Nassauer Hof
Blumenfeld, Hr. m. Tochter, Magdeburg	Weisse Lilien	Kuhn, Fr., Nürnberg	Nonnenhof	Stein, Fr. Kommerzienrat m. Tochter, Berlin, Palast-Hotel	Weisses Ross
Bösel, Hr., Essen	Zum Falken	Kuhn, Hr. Kfm., Mannheim	Nassauer Hof	Steinbach, Fr. m. Begl.,	Rheinischer Hof
Borek, Hr. Kfm., Berlin	Villa Olanda	von Laer, Hr. Leutnant	Reichspost	Stör, Hr. Kfm., München	Hotel Weiss
Borgmann, Hr., Wanne	Westfälischer Hof	Landoll, Hr. Kfm. m. Fam., Pirmasens	Haus Wenden	Stör, Fr., Karlsruhe	Rose
Brauer, Fr., Rostock	Pariser Hof	Lang, Hr. m. Fr., Hamburg	Haus Wenden	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Villa Olanda
Brandenburg, Hr. Kfm., Altona	Einhorn	Lange, Hr. Dr. med., Bad Schandau	Gasthof Krug	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Nassauer Hof
Braun, Fr., Oberbühlung	Weisses Ross	Lapointe, Fr., Gut Leisbach	Bellevue	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Palast-Hotel
Breckel, Hr.,	Zum neuen Adler	Lehmann, Hr. Schriftsteller, Charlottenburg	Kaiserhof	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Schwarzer Bock
Bremme, Fr., Barmen	Sonnenberger Str. 22	Lennartz, Fr., Jülich	Hotel Viktoria	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Nassauer Hof
Brenner, Fr., Gelsenkirchen	Stiftstr. 10	Lesser, Hr. Zahnarzt	Kapellenstr. 80	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Einhorn
Brinkmann, Hr. Ober-Ing., Sterkrade	Schwarzer Bock	Leutner, Hr. Kfm., München	Alteesaal	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Einhorn
Brüll, Fr., Nürnberg	Nassauer Hof	List, Hr. Chemiker Dr. phil., Offenbach	Metropole u. Monopol	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Quisisana
Buehr, Hr. m. Fr., Stuttgart	Taunus-Hotel	Loog, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Spiegel	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Viktoria
Caerdan, Hr. Kgl. Span. Gen.-Konsul, Berlin	Sanatorium Dr. Lubowski	Lotz, Hr. Bergwerksdir., Hannover	Schwarzer Bock	Stör, Hr. Kfm., Leipzig	Kuranstalt Dr. Abend
Cares, Hr. Leutnant, Worms	Pension Heinsen	Lypstadt, Fr. Fabrikbes. m. 2 Töcht., Frankfurt, Kronprinz	Schwarzer Bock	Terver, Hr., Müdingen	Zur Sonne
Cares, Fr., Stettin	Pension Heinsen	Mann, Hr. Bankier m. Fr., Dresden	Kaiserhof	Texter, Hr., Berlin	Zur Stadt Biebrich
Chandon, Hr. m. Fr., Köln	Nassauer Hof	Marx, Fr. Stad., Mannheim	Pension Fortuna	Thieme, Hr. Brauereibes., Barmen	Sonnenberger Str. 12
Coemes, Hr. Pastor, Potsdam	Rhein-Hotel	Mayer, Fr., München	Kuranstalt Dr. Abend	Thomas, Fr., Berlin	Christl. Hospiz II
Cohn, Hr. Dr. med. m. Fr., Chemnitz	Taunus-Hotel	Meerkopp, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost	Tiefenbach, Hr. Baumeister m. Fam.,	Schützenhof
von Collas, Hr. Rittmeister, Berlin	Prinz Nikolas	Meind, Fr., Gera	Alteesaal	v. Trotha, Hr. Regierungsrat, Hildesheim	Metropole u. Monopol
Cennemann, Hr., Kiel	Quisisana	Melsbach, Hr. Ger.-Assessor, Frankfurt	Gasthof Krug	Tryfus, Hr. Fabrikant, Heppenheim	Hansa-Hotel
Crass, Hr. Dir. m. Fr., Lichterfelde	Vier Jahreszeiten	Mertens, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol	Uhlenhoff, Hr. Kfm., Bremen	Palast-Hotel
Crevenna, Hr. Oberleutnant, Frankfurt	Wiesbadener Hof	Menckhoff, Hr. m. Fr., Herzberg, Harz	Hotel Central	Vaccam, Fr. Rent., Berlin	Palast-Hotel
Daniel, Fr. Rent., Berlin	Römerbad	von Minckwitz, Hr., Mannheim	Zum neuen Adler	Varentrap, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Frankfurt	Fremdenhof Wilhelm
Dauber, Hr., Cronberg	Goldenes Kreuz	Mohr, Fr., Mainz	Goldenes Kreuz	Vesper, Hr., Hagenbach	Zur Stadt Biebrich
Delma, Hr. Kfm., Godesberg	Reichspost	Momm, Hr. Stud.	Vier Jahreszeiten	Vogt, Hr. Leut.	Gasthof Krug
Dietz, Hr., Johannisberg	Zur Sonne	Moses, Hr., Jena	Zum neuen Adler	Voigt, Hr. Rent. m. Fr., Gr. Salza	Weisses Ross
Baron von Dinkelage, Hr. Hauptm., Berlin	Metropole u. Monopol	Müller, Fr., Düsseldorf-Oberkassel	Hotel Eppe	Waber, Hr. Fabrikbes., Euskirchen,	Metropole u. Monopol
Dude, Hr. Fabrikdir., Leut., Dr., Hamburg	Quisisana	Müller, Hr. Chemiker Dr., Leverkusen	Westfälischer Hof	v. d. Wappen, Fr., Bonn	Gasthof Krug
Dürmann, Hr. Kfm., Mainz	Goldenes Kreuz	Münch, Fr., Gera	Alteesaal	Weber, Fr., Ems	Hotel Vogel
Düwel, Fr., Soden	Villa Bertha	Nette, Hr.,	Hansa-Hotel	Weil, Fr., Friedrichthal	Christl. Hospiz II
Felsing, Fr. Kommerzienrat u. Bed., Berlin	Rose	Zur Nieden, Fr. m. Kind, Bremen	Sonnenberger Str. 22	Weski, Hr. Rechnungsrat, Allenstein	Pension Lerg
Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Fremdenhof Wilhelm	Nienhausen, Hr. Rittmeister, Königsberg	Nassauer Hof	Westermann, Hr., Gelsenkirchen	Stiftstrasse 10
Frankenberg, 2 Fr., Northeim i. H.	Pariser Hof	Oelck, Hr. San.-Rat Dr. m. Fam., Botthausen	Rhein-Hotel	Wiechert, Fr., Gr. Lichterfelde	Vier Jahreszeiten
Freier, Fr., Frohnau	Saalgasse 24	Oppenheimer, Fr., Nürnberg	Hotel Nizza	Wilke, Fr. Lehrerin	Nassauer Hof
Freudenthal, Hr. Zahnarzt, Leipzig	Bellevue	von Pauer, Fr., München	Zum neuen Adler	Windheim, Hr. m. Fr., Beuthen	Gasthof Krug
Fröhlich, Hr., Berlin	Haus Pasqual	Pauli, Hr. Zahnarzt m. Fr., Bremen	Palast-Hotel	Wingeroth, Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof
Geisel, Hr. Apotheker m. Fr., Zinnowitz	Pariser Hof	Pfaff, Hr., Mainz	Kirchgasse 3	Wissner, Hr. m. Fam., Frankfurt	Zur neuen Post
Giesecke, Hr. Verlagsbuchhldr., Leipzig	Sendig-Eden-Hotel	Pfeiffer, Hr., Berlin	Quisisana	Wüpfner, Hr. Kommerzienrat, Gera	Nassauer Hof
Gietz, Hr. Leutnant, Köln	Hotel Central	Popper, Fr., Berlin	Quisisana	Zeiler, Hr. Kfm., Stuttgart	Wiesbadener Hof
Gottschalek, Hr. Fabrikdir., Oberkassel b. Bonn	Hotel Viktoria	Reichert, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin	Hansa-Hotel		
Graebner, Fr., Berlin	Rhein-Hotel	Reichert, Hr. Leut.,	Quisisana		
Grotz, Hr. Kfm., Cannstatt	Wiesbadener Hof	Reimers, Hr. m. Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof		
Hartlaub, Hr. Rechtsanwalt u. Notar Dr., Bremen	Webergasse 8	Remy, Fr., Neuwied	Hohenzollern		
Haunschild, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Park-Hotel	Renneberg, Hr. Kfm. m. Fam., Wittenberg	Goldenes Kreuz		
Haupt, Fr., Essen	Reichspost	Richters, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt	Haus Oranienburg		
Freiherr von Haustein, Hr. Offizier m. Fr., Wilhelmshaven	Villa Helene	Riegel, Hr. Pfarrer u. Dechant, Polch, Kuranstalt Dr. Abend	Continental		
Heim, Hr., Uerdingen	Rose	Rittershaus, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Quisisana		
Heinz, Fr., Köln	Palast-Hotel	Römstedt, Hr. Oberlyzealdir. Dr., Greifswald	Goldenes Kreuz		
Hendrik, Hr., Holland	Metropole u. Monopol	Rüssel, Hr., Hertlingshausen	Zur Stadt Biebrich		
Hirsch, Hr. Fabr. m. Fr., Nürnberg	Nassauer Hof	Rudolph, Hr. Kfm.,	Zum neuen Adler		
Hirt, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Heidelberger Hof	Salomon, Hr. Kfm., Pforzheim	Hessischer Hof		
Hofmann, Hr. Gutsbes., Kirchheim	Christl. Hospiz II	Sandner, Hr. Leutnant, Köln	Nassauer Hof		
Hoffmann, Fr., Berlin	Christl. Hospiz II	Schadow, Fr., Niederbissing	Kaiserhof		
Horne, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Taunus-Hotel	Scherping, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Granow	Quisisana		

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kar- gäste	Zusammen
Bis 9. Oktober . . .	54 389	33 848	88 237
Am 10. Oktober . . .	121	130	251
Zusammen . . .	54 510	33 978	88 488

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Suchen Sie einen
Kurgast?Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.

Das grosse
Spezialhaus
für
Jackenkleider, 19011
Taillenkleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Im Spezial-Geschäft
H. Reichard
Wiesbaden Taunusstrasse 18
finden Sie die denkbar grösste Auswahl in
Photographie-Rahmen
jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.